

maas

# maas

IMPULSE FÜR EIN ERFÜLLTES LEBEN

No. 3

## Leben UND Sterben

Jeder Tag ist kostbar!

*Was wirklich zählt  
Interview mit John Strelecky*

*Wie der Tod das Leben  
bereichert ...*

*Wo komme ich her  
und wo gehe ich hin?*

*Mut zum Trauern*

*Keine Angst vorm Sterben*



D 8,90 EUR  
AT 9,90 EUR  
CH 11,80 CHF



[www.maas-mag.de](http://www.maas-mag.de)





# *Ein Ort für Geburt, Leben und Sterben*

Auf einem Berg steht ein gläsernes Haus. In dem runden Gebäude befindet sich ein großer Baum mit satt-grünen Blättern, der dort stellvertretend die Zyklen allen Lebens bezeugt. Um ihn herum sind gläserne Räume gebaut. Dort leben Menschen in allen Phasen des Lebens: Sie werden geboren und sie sterben. Und in der Zeit dazwischen leben sie; sie lachen, tanzen und begegnen einander.

*Dieser Traum von Ursa Paul wurde mit  
der Gründung des Heilhauses Wirklichkeit.*

Dieser Traum von Ursa Paul wurde Wirklichkeit: 1990 eröffnete das Heilhaus in Kassel-Rothenditmold, das Menschen in allen Lebensphasen offen steht: Hier erblicken Kinder das Licht der Welt, Jugendliche können ihre Fähigkeiten entfalten, Menschen mit körperlichen Erkrankungen oder in seelischen Krisen erfahren individuelle und kompetente Begleitung und Sterbende leben ihr Leben in Würde bis zu Ende. In der anliegenden Siedlung leben 130 junge und alte, gesunde und kranke Menschen.

Gerhard Paul, der Sohn von Ursa Paul, erzählt mir, dass er auf dem Weg zu seinem Büro einer Gruppe von sieben jungen Müttern begegnet ist. Diese sitzen auf dem Rasen in der Sonne und erfreuen sich gemeinsam an dem quirligen neuen Leben in ihren Armen. Freude und Lachen umgeben das Glück der Frauen und zaubern dem Beobachter ein Lächeln auf das Gesicht. Kurze Zeit später trifft er zur Mittagszeit einen alten Bekannten, Herrn S., der seine letzten Tage zählt. Heute scheint einer dieser guten Tage zu sein, denn Herr S. hat die Kraft gefunden, seine Tochter und ihren Mann zu Tisch zu begleiten. Sie haben ihn in seinem Rollstuhl über das Gelände geschoben, so dass er hier bei ihnen sein kann. Gerhard Paul grüßt und der alte Mann lächelt. Schön, wenn so viel Leben an einem Tag geschieht. Die Begegnung mit Geburt und Sterben sei es, die unserem Leben das Bewusstsein um Wertschätzung und Achtsamkeit schenkt, sagt er. Normalerweise würden wir den Tod vermeiden, doch hier kann man ihm kaum aus dem Weg gehen. Auch die Kinder lernen hier von



Anfang an den Tod als Teil des Lebens kennen. Würde man das Leben wirklich immer als Ganzes begreifen, kann man daraus wunderbare Beziehungen entwickeln und darin besteht für Herrn Paul das wahre Glück: erfüllende Beziehungen zu leben. Für ihn tragen wir alle dieselbe Sehnsucht in uns - nämlich in einem wirklichen Familiensystem (sei es mit Blutsverwandten oder einer Wahlfamilie und Freunden) bzw. in einer gemeinschaftlichen Verbundenheit zu leben – mit Menschen, der Natur, der Schöpfung. Und Freunde sind für ihn Menschen, mit denen man immer offen und mit gegenseitigem Respekt und Anerkennung kommunizieren kann, auch über gesellschaftliche Tabuthemen wie den Tod. Sterben bedeutet Endlichkeit. Sich dieser bewusst zu sein bedeutet, sich im alltäglichen Leben die Vergänglichkeit immer wieder zu vergegenwärtigen.

Das Spektrum des Heilhauses in Kassel, das seit 2008 als Mehrgenerationenhaus anerkannt ist, ist groß. Es umfasst Geburtshilfe, die Betreuung von Schwangeren, Neugeborenen und jungen Familien sowie das Fördern von Kindern und Jugendlichen. Weiterhin zählen Gesundheits- und Patientenberatung, das Begleiten in Lebenskrisen sowie das Pflegen und Betreuen von kranken, alten und sterbenden Menschen zu den Angeboten. Im Mehrgenerationenhospiz sind schwer kranke und sterbende Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ihre Angehörige und Freunde willkommen. Inmitten des Heilhauses und der zugehörigen Siedlung gibt es diesen tröstlichen, wärmenden Ort des Getragenseins. Das Heilhaus bietet Raum für spirituelle Suche, für Gemeinschaft von Jung und Alt, für Gesundung und Heilung.

„Die Vision des Heilhauses beschreibt einen Ort, an dem die Einheit von Geburt, Leben und Sterben beheimatet ist. Heilung in diesem Sinne bedeutet, in uns selbst auf die Suche nach der Erinnerung zu gehen, wer wir wirklich sind und was uns hindert, im ganzheitlichen Sinne gesund zu werden. Getragen von der Gemeinschaft der Menschen, die sich dieser Vision zugehörig fühlen, ist das Heilhaus ein Ort, an dem der Kreislauf des Lebens in Respekt vor der Schöpfungskraft und der Würde jedes Menschen im täglichen Tun gelebt wird.“ (Aus der Präambel der Heilhaus-Stiftung Ursa Paul)

Gerhard Paul schließt unser Gespräch mit dem Wunsch, dass alle Menschen, die ihren Platz in einer Gemeinschaft suchten, auch die Möglichkeit haben sollten, diesen zu finden. Unsere Gesellschaft sei heute stark separiert und es gäbe spezielle Institutionen für alles: Altenheime, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Spezialärzte und so weiter.

Das Heilhaus Kassel will zurück zu mehr Ganzheit innerhalb der Gesellschaft und damit einen Ort schaffen, an dem sich jeder zu Hause und willkommen fühlt.

.....  
[www.heilhaus.org](http://www.heilhaus.org)

